



Sportartspezifische Informationen Sportart

Allgemeine Bestimmungen

1. Gespielt wird nach den Regeln des DHB so weit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist. Die Anwurfzone kann auch aus einem Kreis mit einem Umfang von 3 Metern bestehen. Gespielt wird mit den Bällen der Firma Molten. Die Regelungen des TEAM-TIME-OUT sowie die „Verletztenregel“ finden keine Anwendung. Aufgrund der verkürzten Spielzeit wird die Zeitstrafe von 2 Minuten auf 1 Minute reduziert. Bei 7-m-Entscheidungen kann der Torwart gewechselt werden. Vor jedem Spiel wird eine Seitenwahl durchgeführt. Bei gleicher oder verwechselbarer Spielkleidung wechselt die Gastmannschaft die Spielkleidung.

Im Jugendbereich ist ein Spielerwechsel nur möglich, wenn sich die Mannschaft im Ballbesitz befindet oder während eines Time-outs.

2. In der Wettkampfklasse III ist eine offensive 2-Linien-Abwehr (1:5, 2:4, 3:3, 3:2:1) oder eine komplette Manndeckung zwingend vorgeschrieben. Nicht erlaubt sind: 4:2, 5:1, 6:0 oder eine Einzelmanndeckung. Im Falle einer Unterzahlsituation (Hinausstellung oder Einsatz des 7. Feldspielers bzw. offensiver Torwart) darf die Mannschaft auf die Spielweise einer offensiven Abwehr verzichten und kann mit einer defensiven Abwehr verteidigen; eine Einzelmanndeckung ist in diesen Fällen weiterhin nicht erlaubt. Bei Nicht-Einhaltung werden folgende Maßnahmen ergriffen:

Die Schiedsrichter geben ein Time-out, bestrafen den entsprechenden Mannschaftsverantwortlichen progressiv und fordern ihn auf, die Spielweise der Abwehr zu ändern. Sollte weiterhin keine offensive 2-Linien-Abwehr oder komplette Manndeckung gespielt werden, geben die Schiedsrichter ein Timeout und entscheiden auf 7-m-Wurf für die nicht fehlbare Mannschaft (ohne Nachwurf). Die angreifende Mannschaft bleibt danach im Ballbesitz. Der erneute Angriff ist nach Anpfiff der Schiedsrichter ab der Mittellinie durchzuführen.

In der Wettkampfklasse IV spielen alle Mannschaften in der 1. Halbzeit eines Spieles spätestens ab der Mittellinie eine offene (kurze) Deckung (sog. komplette Manndeckung). Tritt eine Mannschaft bereits zu Spielbeginn in Unterzahl an, so wird in der 1. Halbzeit eine offensive Raumdeckung in einer 2-Linien-Abwehr (z. B. 1:5, 2:4, 3:3, 3:2:1) gespielt, außer beide Mannschaftsverantwortliche einigen sich auf Manndeckung in Gleichzahl. Ein Überzahlspiel als taktisches Mittel zu verwenden (z.B.: durch Einsatz des Torwartes als siebten Feldspieler) ist nicht erlaubt. Der Torwart darf nicht über die Mittellinie (Ausnahme – er wirft einen 7m).

Für die 1. Halbzeit gilt:

Hinausstellungen und Disqualifikationen gegen Spieler/innen und Mannschaftsverantwortliche in der WK IV sind persönliche Strafen und zieht keine Reduzierung der Mannschaft nach sich. Die Mannschaften dürfen nach einer Hinausstellung in der 1. Halbzeit wieder mit einem/r anderen Spieler/in aufgefüllt werden. In der 2. Halbzeit ist eine offensive 2-Linien-Abwehr (1:5, 2:4, 3:3, 3:2:1) oder eine komplette Manndeckung zwingend vorgeschrieben. Nicht erlaubt sind: Einzelmanndeckung (5:0+1 und 4:0+2) sowie eine 4:2-, 5:1- und 6:0-Abwehr.

Für die 2. Halbzeit gilt:

In der zweiten Halbzeit beginnen die Mannschaften in jedem Falle mit sechs Feldspieler/innen (in der 1. Halbzeit hinausgestellte Spieler/innen dürfen für die Restzeit ihrer Hinausstellung nicht

eingesetzt werden). Hinausstellungen und Disqualifikationen gegen Spieler/innen und Mannschaftsverantwortliche ziehen eine Reduzierung der Mannschaft nach sich. Im Falle einer Reduzierung darf die Mannschaft auf die Spielweise einer offensiven Abwehr verzichten und kann mit einer defensiven Abwehr verteidigen; eine Einzelmanndeckung ist in diesen Fällen weiterhin nicht erlaubt.

3. Eine Mannschaft besteht aus maximal 11 Spielern/Spielerinnen. Die Mannschaft muss in jedem Fall mit einem Torwart/einer Torfrau spielen. Auf der Spielfläche dürfen sich gleichzeitig höchstens 7 Spielerinnen/Spieler einschließlich Torwart/Torfrau befinden.
4. Spielzeiten:
Vor- und Zwischenrunde: 2 x 10 Minuten, Pause: 2 Minuten Halbfinal-, Platzierungs- und Endspiele: 2 x 15 Minuten, Pause: 2 Minuten.
5. Im WK III Jungs muss der Ball einen Umfang von 54 bis 56 cm haben. Im WK III Mädchen sowie im gesamten WK IV muss der Umfang 50 bis 52 cm betragen. Die Spielbälle werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.
6. Die Ermittlung der Rangfolge nach Abschluss der Gruppenspiele erfolgt in nachstehender Reihenfolge:
 - a) nach Punkten
 - b) bei Punktgleichheit nach dem Ergebnis der direkt beteiligten Mannschaften untereinander nach Punkten
 - c) bei Punktgleichheit und Unentschieden im direkten Vergleich zählt die Tordifferenz der direkt beteiligten Mannschaften untereinander
 - d) die höhere Plustorzahl der direkt beteiligten Mannschaften untereinander
 - e) die Tordifferenz aller Spiele
 - f) die höhere Plustorzahl aller Spiele.

Ist nach Anwendung dieser Regel eine Entscheidung nicht gefallen, wird der Sieger durch Siebenmeterwerfen entsprechend den Ausführungsbestimmungen für das Siebenmeterwerfen des DHB ermittelt.

7. Bei Entscheidungsspielen/Endspielen mit unentschiedenem Ausgang wird nach einer Pause von 2 Minuten nochmals um die Seitenwahl bzw. den Anwurf gelost. Die Spielverlängerung dauert 2 x 5 Minuten (Seitenwechsel ohne Pause). Fällt dabei keine Entscheidung, wird der Sieger durch ein Siebenmeterwerfen nach den Bestimmungen des DHB ermittelt.
8. Die Mannschaftsbetreuer/innen haben Vorsorge zu treffen, dass die Schüler/Schülerinnen sich durch Vorlage des Teilnehmerausweises legitimieren können.
9. Für die Betreuung der Schulmannschaften bei den Wettbewerben wird eine „Coachkarte“ bei der Akkreditierung übergeben. Nur Betreuer*innen, die diese Karte tragen, können die Mannschaften im Wettkampfgeschehen unmittelbar betreuen, auf der Mannschaftsbank Platz nehmen und für die Mannschaft bei Protesten sprechen.
10. Klebe- bzw. Haftmittel dürfen nicht benutzt werden. Wird Spielern/Spielerinnen einer Mannschaft der Gebrauch dieser Mittel nachgewiesen, so trägt der/die Verursacher/in (ggf. die Schule) die Kosten für die Hallenreinigung. Die Rechnung für die Kosten einer zusätzlichen Hallenreinigung wird dem zuständigen Ministerium / der zuständigen Senatsverwaltung übergeben, die die weiteren Schritte bezüglich der Missachtung des Verbotes im Rahmen ihrer Länderzuständigkeit einleitet.

11. Alle Mannschaften müssen pünktlich zu ihren Spielen antreten. Es gibt keine Wartefrist. Ebenfalls müssen die Anfangszeiten unbedingt eingehalten werden, auch wenn ein früherer Beginn möglich wäre.
12. Das Schiedsgericht entscheidet über alle schriftlich einzureichenden Einsprüche im Rahmen der Handball-Turniere des Bundesfinales endgültig. Eine Berufung gegen seine Entscheidungen ist nicht möglich. Grundlage für die Entscheidungen des Schiedsgerichts bilden die gültige Ausschreibung des Bundeswettbewerbs sowie die geltenden Regeln des Fachverbandes.
13. Die Umkleidekabinen bleiben in allen Hallen unverschlossen. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für abhanden gekommene Gegenstände.

Für weitere sportartspezifische Fragen steht die Wettkampfleitung gern zur Verfügung:

Wettkampfleiterin Handball
Svenja Wiegandt
Tel. (030) 220 1384 22, 0176 / 5657 2214
E-Mail: wiegandt@hvberlin.de